

Zweifaches Anmeldeverfahren:

Anmeldung zum Forum: www.caritascampus.de

und zu den **Workshops**:
www.seelsorgeforum.koelner-tagung.de

Eingeladen sind beruflich Mitarbeitende aller Professionen, Leitungskräfte, Begleitende und Ehrenamtliche in der Seelsorge sowie Mitarbeitende pastoraler Dienste mit Bezug zu Altenpflegeeinrichtungen.

Für jede Person ist eine eigene personenbezogene Anmeldung erforderlich! Sie erhalten eine Bestätigungsmail, die Sie am Tag der Veranstaltung bitte mitbringen.

Zweistufige Anmeldung mit Workshop-Wahl:

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zum Forum erfolgt über www.CaritasCampus.de. Dann wählen Sie unter „<https://seelsorgeforum.koelner-tagung.de/>“ aus den 10 Workshops ihre drei Workshop aus, die Sie besuchen möchten.

Sie erhalten nach dem Anmeldeschluss eine Rechnung des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V.

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Anmeldeschluss: 30. Januar 2026

Kontakt & Ansprechpartner

Fragen zu Inhalt & Organisation:

Bruno Schrage

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Referent für Caritaspastoral
Georgstraße 7, 50676 Köln, Telefon: (02 21) 20 10-1 84
E-Mail-Kontakt: bruno.schrage@caritasnet.de

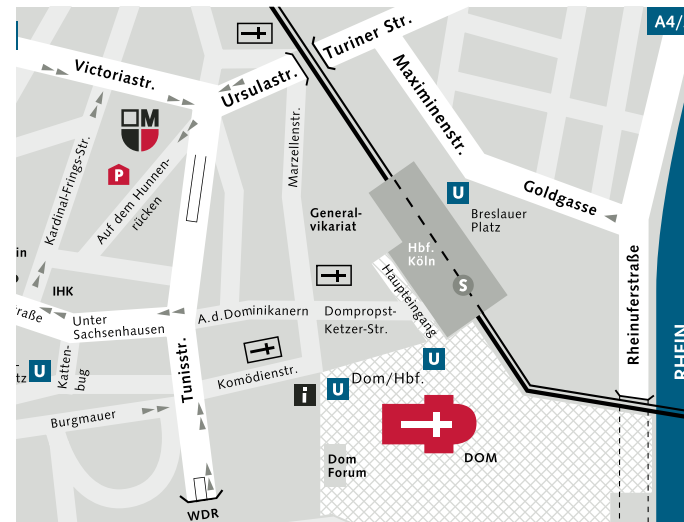
Brigitte Döppler

Erzbistum Köln – Generalvikariat
Bereich Diakonische Pastoral
Fachbereich Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Referentin für Altenheimseelsorge
Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln,
Telefon: (02 21) 16 42-15 34
E-Mail-Kontakt: brigitte.doepper@erzbistum-koeln.de

Fragen zu den Anmeldungen:

Mandy Schneider

Caritascampus
Telefon: (02 21) 2010-276
E-Mail-Kontakt: mandy.schneider@caritasnet.de



So erreichen Sie das Maternushaus

Über die Autobahnen: Ausfahrten Zentrum/Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone Dom/Rhein des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. den Dom. Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.

Parkmöglichkeiten: eigene Tiefgarage: 2,50 Euro/Std.
Einfahrt „Auf dem Hunnenrücken“

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: bis Köln Hbf, von dort sind es 10 Minuten über die Straße „An den Dominikanern“ zum Maternushaus. Nächste U-Bahn-Haltestelle: Appellhofplatz.

www.caritas-pastoral.de

www.altenheimseelsorge-koeln.de

Medienpartner des Diözesanforums Altenheimseelsorge:

domradio.de

Kirchenzeitung
FÜR DAS ERZBISTUM KÖLN

Das Diözesanforum Altenheimseelsorge wird gefördert von:

Pax-Bank für Kirche und Caritas

VKAD
Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V.



Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Erzbistum Köln
Logo of the Archdiocese of Cologne, featuring a shield with a cross and a crown.



Übergänge gestalten - Im Alter für die Seele sorgen

Übergänge gehören zum Leben und wollen gestaltet werden – gerade im Alter. Veränderungen sind an der Tagesordnung. So zieht gerade eine neue Generation von „Älteren“ in die Altenpflegeeinrichtungen ein, Mitarbeitende kommen aus allen Kulturen und Nationen, religiöse und spirituelle Erwartungen ändern sich. Das stellt Bewohnerinnen und Bewohner wie Mitarbeitende vor Herausforderungen. Wie reagiert die Seelsorge im Bereich der stationären Altenhilfe hierauf? Und welchen Blick haben wir als Kirche auf das Alter? Wie begleiten wir seitens der Seelsorge Menschen im Alter und die Mitarbeitenden in diesen Übergängen?

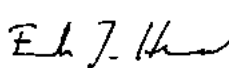
Nach dem Eröffnungsimpuls „Die Heime ändern sich. Wohin geht die Reise - auch für die Altenheimseelsorge?“ von Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Universität Witten/Herdecke, geht es in zahlreichen Workshops um das Thema „Übergänge gestalten“ aus unterschiedlichsten Perspektiven.

Das diesjährige Thema „Übergänge gestalten“ hat Tiefgang. Denn in der Altenheimseelsorge begleiten wir Menschen in den wohl sensibelsten Übergangsphasen ihres Lebens. Das ist her-

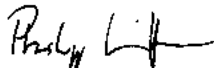
ausfordernd, berührend – und manchmal aber auch erstaunlich heiter. Denn wer schon mal erlebt hat, wie ein 95-Jähriger mit Rollator und Gottvertrauen durchs Leben spaziert, seine Geschichten hört, weiß, neben vielem Ernstern ist auch der Humor ein Teil der alltäglichen Seelsorge. Neben Nachdenklichem, Inspirierendem für die Praxis gibt es daher nach der Mittagspause Musik und Visual Comedy mit Klaus Renzel.

Das 7. Diözesanforum Altenheimseelsorge lädt wieder ein, zum gemeinsamen Nachdenken, Lachen und Lernen – um so den einen oder anderen Übergang noch etwas menschlicher, würdevoller und vielleicht auch leichtgängiger zu gestalten.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag mit Ihnen



Dr. Frank Joh. Hensel
Diözesan-Caritasdirektor



Dr. Philipp Wittmann
Leiter des Bereichs
Diakonische Pastoral

Die Workshops im Überblick

Übergänge gehören zum Leben und wollen gestaltet werden – gerade im Alter. Vielfältige Themen und kreative Anregungen erweitern Ihre Möglichkeiten, Altenheimseelsorge zu gestalten. Melden Sie sich an unter www.CaritasCampus.de und wählen Sie verbindlich bis zu drei Workshops unter <https://seelsorgeforum.koelner-tagung.de/> aus.

1 Bindung statt Fluktuation – Erfolgsfaktor Mensch im Unternehmen

Ingrid Oberhammer, Referentin für Personalentwicklung, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

2 Wandel im Ehrenamt

Irina Gaul, Referentin für Offene soziale Senior_innenarbeit, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

3 Übergänge in und für das Quartier

Prof. Dr. Christian Bleck, Professor für Wissenschaft Soziale Arbeit, Hochschule Düsseldorf

4 Leben mit Demenz – Herausforderungen und Chancen im Miteinander

Sabrina Bieler, Beauftragte für Personaleinsatzplanung, Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V.

5 Identität wahren und stärken in Übergängen

Jessica Weis, Diplom-Theologin, Pastoralreferentin, Regionalbeauftragte für Altenheimseelsorge, Rhein-Kreis Neuss

6 Ist Einzugsberatung auch Auszugsberatung?

Thomas Mattes, Einzugsberater und Begleiter in der Seelsorge, St. Josef Porz – Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

7 Leben in Bewegung. Biblische Perspektiven zu Aufbrüchen, Übergängen und Abschieden

Dr. Christiane Wüste, Referentin in der Bibel- und Liturgieschule des Erzbistums Köln

8 Seelsorge mobil – Ideenwerkstatt: Möglichkeiten, Ansätze, Notwendigkeiten einer Seelsorge in der ambulanten Altenpflege

Regina Wall, exam. Krankenschwester, Palliativfachkraft, Dozentin für „Palliative Praxis“ und „Demenz-Balance-Modell“
Dr. Peter Bromkamp, Dipl. Religionspädagoge, Dipl. Sozialgerontologe, Referent für christliche Unternehmenskultur

9 „Spiritualität in helfenden Berufen – wie sich meine Spiritualität ständig wandelt“

Dr. Anna Schönhütte, Referentin für ethische und religiöse Bildung im Gesundheitswesen, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

10 Segen – Ein Ritual am Übergang

Dr. Brigitte Saviano, Referentin für Caritaspastoral, Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.

Programm

8.30 Uhr **Ankommen und Stehkafee im Foyer**

9.00 Uhr **Begrüßung**

9.05 Uhr **Impulsvortrag – Die Heime ändern sich.**

Wohin geht die Reise – auch für die Altenheimseelsorge?“

Prof. Dr. Hermann Brandenburg,
Universität Witten/Herdecke

10:45 Uhr **Workshop** (1. Runde)

12:15 Uhr **Mittagspause**

13:15 Uhr **Musik und Visual Comedy**

mit Klaus Renzel

14.00 Uhr **Workshop** (2. Runde)

15:30 Uhr **Pause**

15.45 Uhr **Workshops** (3. Runde)

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation:

Claudia Stein,
Verband katholische Altenhilfe Deutschland, Berlin